

Endlich Jugendabos

Vier Jugendabos hat das Kulturamt für die Theatersaison 2025/26 zu verzeichnen. Ein Lichtblick nach Jahren ohne jede Nachfrage, obwohl die Tickets aus bester Absicht von der Stadt subventioniert und zu einem bemerkenswert günstigen Preis von 110, 100 oder 90 Euro, je nach Platzkategorie, zu bekommen sind. Für zwölf Vorstellungen wohlgemerkt.

Für diese Hoffnung auf junges Theaterpublikum machende Nachricht ist das Johannes-Turmair-Gymnasium verantwortlich, das die vier Jugendabos geschaltet hat. Die Idee dazu hatten die Lehrer Doris Kölnerberger und Niko Schambeck, die an der Schule neben ihren Fä-

chern Englisch/Latein beziehungsweise Mathe/Sport besonders leistungsstarke Schüler über alle Jahrgangsstufen betreuen. Im vergangenen Schuljahr haben sie sich den Schwerpunkt Musik gesetzt, im nächsten wollen sie auf Theater einen Fokus legen. Eine vorausgegangene Führung hinter die Kulissen des Theaters am Hagen, insbesondere in die Bühnentechnik, hat schon mal Appetit bei den Schülern geweckt.

Die beiden Lehrer haben sich erfolgreich um ein Sponsoring bemüht und sind beim Lionsclub auf offene Ohren gestoßen, der die Kosten für die vier Abos (die übertragbar sind) für die ab Herbst begin-

nende Saison übernimmt, außerdem ein Erwachsenen-Abo. Drei Lehrer werden sich abwechseln, die Schüler zu begleiten. Die Idee: Besonders interessierten und besonders begabten Schülern die Möglichkeit für einen Theaterbesuch zu geben. Doris Kölnerberger wird den Schülern zu Beginn des neuen Schuljahres den Spielplan vorstellen, dann können die Schüler sich für Vorstellungen entscheiden, die sie jeweils am meisten interessieren.

Christiane Heppler vom Kulturamt findet diese Idee hervorragend. Sie hofft auf Nachahmer, entweder von privat oder aufseiten anderer Schulen. Und da wird ihr jeder recht geben. -mon-